

Vorrede zur 282. bis 286. Auflage.

Um den neuesten an den Geschichtsunterricht gestellten Forderungen gerecht zu werden, hat das Geschichtsbüchlein eine Ergänzung erfahren. Dabei wurden nicht nur die äußere Machtentwicklung des Staates, sondern auch die innere Entwicklung des Landes sowie die für das Volkswohl getroffenen Einrichtungen in ausreichender Weise berücksichtigt. In der deutschen Geschichte wurden vollständig neu hinzugesügt: Städte und Städtebündnisse, Bauern- und Handwerkerstand (im Mittelalter), Folgen des Wahlkönigtums und Bauern-, Bürger- und Soldatenstand zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges; in der brandenburgisch-preussischen Geschichte: Pflege des Rechtswesens und der geistigen Bildung in der Mark, das Ordensland Preußen, die preussische Verfassung (in der Jetztzeit), Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches, Rechtseinheit, Verwaltung Preußens und Rechte und Pflichten der Bürger.

Möge denn auch die neueste Auflage des Büchleins ihren Zweck erfüllen, nämlich den, die Liebe zur Heimat und zum Vaterlande in den Kinderherzen zu wecken und durch die Kenntnis der Wohlfahrtsbestrebungen der Hohenzollern für unser schönes Vaterland eine vertrauensvolle und treue Anhänglichkeit an unser Herrscherhaus hervorzurufen und zu fördern!

Ich habe mich als naher Verwandter des verewigten Schulrates Hopstein im Auftrage der Familie und des Verlegers gern der Aufgabe unterzogen, das Büchlein neu zu bearbeiten.

Im Mai 1911.

J. Kuhlow,

Realprogymnasiallehrer in Witten (W.).